



Die Schrift

Degering, Hermann

Berlin, 1929

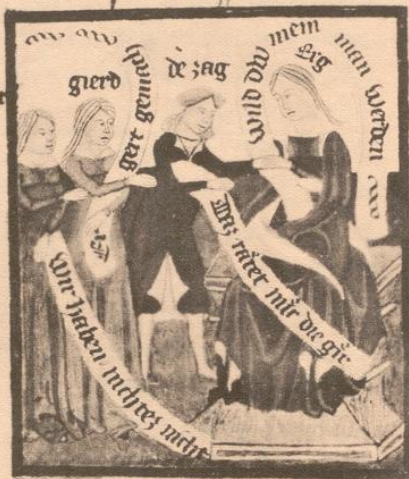
100 Thomassin von Zirclaria: Der welsche Gast. Geschrieben für Katharina von Burgund, die Gemahlin des Habsburgers Leopold IV. von Oberelsaß, circa 1415. Berlin, Ms. Ham. 675, Bl. 29v.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68942](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68942)

Der rich durch güte vil müe vermag
 Viltind die ich wille sagen
 Wil aber er vermagt nicht
 Laid im an dem güte gestalte
 Der arm man müe hat güte
 Er bedarf der rich nit der hüt
 Der arm vmb die güte hüt
 Es ist der rich gar vere Dumme
 Der er vmb helffu hüt müe
 Wilt gelich güt er füß
 Dem armen ist die nach dem güte
 Es ist nach die zu müe
 Dem richen wie er nach rich fr
 Richum ist manum fr
 Wer güte hat vnd mer vil
 Den fernt sin güte als vil
 Als der rich den jungen
 Des mag er nicht gelanger
 Der ist vil arm mit grosen güte
 Dem me lugert sin müe
 Der hat an kleinan dingn vil
 Wer den nicht mer hat vil
 Welich man hat enie richen müe
 Der ist arm mit kleinan güte
 Wer nicht küniget des er hat
 Des armie des mag mit lüchden
 Wer hies manne arge mit
 Erfüllet nicht dohem güte
 Der erge hat an hiez vil
 Er mag mit erfüllet lüchden
 Wer mit kan mit kleinan leben
 Der müß den lab ze erge geben

Worte

Der fernt man kan sich vil gesehen
 In kleinan dingn vnd ze gesehen
 Der man bedarf nicht ze vil
 Der nach siner durfft leben vil



Wer nach siner durfft leben kan
 Er mag nicht gesin em arm man
 Hungert durst frue dich nicht
 Vnrichum der mit me gesticht
 Wen der man den vollen me
 Den richum hat kan törschem kenne
 Thumt der er vnet bedrffen mere
 Das mit den richen hüt seve
 Der man bedarf ist fruer vnde
 Tönsther vnn ist an ende
 Ein tor mag mit werden rich
 Vnd ist dem durfftigen vngelich
 Vnn er bedarf nichts mehr nicht
 Vnd de vnn man gesticht
 Vnn er bedarf ze aller zeit